

NDB-Artikel

Kerssenbrock (*Kerssenbroch*) von.

Leben

Die Familie läßt sich bis ins 13. Jahrhundert in der Umgebung von Bartrup (Lippe) zurückverfolgen. Erwähnung verdienen: →*Rembert* (1474–1568), seit 1547 Bischof von Paderborn, setzte die Bestimmungen des Augsburger Interims in seiner Diözese durch, →*Simon Bernhard* (1646–1714), hessischer Generalleutnant, und →*Ferdinand* (1676–1754), seit 1719 Dompropst in Osnabrück, 1747 Statthalter des Hochstifts für EB →*Clemens August* von Köln. *Franz* (1530/31–76) war als Söldnerführer in Frankreich wohlhabend geworden, seine Frau →*Anna* geborene von Canstein (1536–91), erbaute auf dem Hof in Bartrup ein Schloß im Stil der Weserrenaissance.

Literatur

H. Stöwer, Die Fam. v. K., in: Lipp. Mitt. 27, 1958, S. 162–86 (*L*, zahlr. *P*).

Autor

Helmut Lahrkamp

Empfohlene Zitierweise

, „Kerssenbrock, von“, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 537 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
